

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 35 vom 09.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

An der Nordküste der Insel Fehmarn bildet sich Neueis. Vor Warnemünde treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis. N-lich von Zingst und Darß erstreckt sich entlang der Küste bis zu Hiddensee ein Gürtel mit dünnem Eis und Eisbrei. SE-lich und NW-lich von Kap Arkona treiben Eisfelder. Im Libbenfahrwasser tritt sehr lockeres dünnes Eis auf. In der Pommerschen Bucht kommt im W-Teil dichtes bis lockeres 5-15 cm dickes Eis, an den Küsten verbreitet Neueis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und in der Innenförde 5-10 cm dickes Randeis und Neueis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich 5-10 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Im Kieler Binnenhafen und in der Innenförde örtlich Neueis. Im Heiligenhafen 10-20 cm dickes Randeis und dichtes 10-20 cm dickes Trümmereis.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, die Neustädter Bucht ist mit dünnem Eis bedeckt. Auf der Trave und im Hafen Travemünde kommt sehr lockeres bis lockeres 10-20 cm dickes Eis, außerhalb davon offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar lockeres 20-25 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch geschlossene, etwa 20 cm dicke Eisdecke mit einer aufgebrochenen Fahrrinne. Im Fahrwasser kompaktes Trümmereis. Zwischen Walfisch und Timmendorf dichtes Eis, weiter bis Ansteuerungstonne Wismar sehr lockeres Treibeis, Pfannkucheneis und Neueis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 15-25 cm dicke Eisdecke. In den Seehäfen kommt örtlich 10-15 cm dickes Eis vor. Der Seekanal ist überwiegend eisfrei, weiter seewärts treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes 20-40 cm dickes Eis, in der Landtiefrinne sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz sehr lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis, im sichtbaren Seegebiet treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 20-30 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 26-28 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisschollen.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 10-23 cm, in der Dänischen Wiek 20-29 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten etwa 30 cm dickes Festeis, im zentralen Teil dichtes bis sehr dichtes 25-30 cm dickes Treibeis. In den Außenbereichen dunkler Nilas, Neueis und Eisbildung.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-31 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: FAIRPLAY V arbeitet im Hafen Wismar. MZS ARKONA und SMS GÖRMITZ sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 12.02.2010

Bei mäßigem bis leichtem Dauerfrost ist in den nächsten drei Tagen in allen inneren Bereichen mit einer langsamen Eiszunahme zu rechnen. An den Außenküsten der Kieler, Mecklenburger und Pommerschen Bucht kann sich Neueis bilden. Heute bleibt der Wind in den Küstenbereichen schwach, ab morgen frischt er auf und kommt aus Nord bis Nordost. Das bewegliche Eis wird S-wärts treiben, an den Luvküsten und in den S-lichen Abschnitten der Fahrwasser sind Aufpressungen möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer